

VI. Aus dem Wirtschafts- und Erwerbsleben.

271. Mit Gott!

1. Mit Gott fang an,
und dann frisch auf den Plan!
Mit ihm wird dir dein Tagewerk gelingen,
zu deinem Wollen gibt er das Vollbringen.

2. Mit Gott fahr fort,
zur Leuchte wähl sein Wort,
so wandelst du vor ihm auf lichten Wegen,
und auf dein Wirken legt er seinen Segen.

3. Mit Gott führ's aus,
er ist der Herr des Bau's,
drum gib von allen ihm allein die Ehre,
daß er nicht ab von dir sein Antlitz kehre.

4. Dann freue du
dich wohlverdienter Ruh,
wenn nach des Tages Mühe dir beschieden
in deines Meisters Geiste Freud' und Frieden!

Julius Sturm.

272. Das Lied von der Glocke.

Vivos voco. Mortuos plango. Fulgura frango.)

I.

Fest gemauert in der Erden
steht die Form, aus Lehm gebrannt.
Heute muß die Glocke werden!
Frisch, Gesellen, seid zur Hand!

5 Von der Stirne heiß
rinnen muß der Schweiß,
soll das Werk den Meister loben;
doch der Segen kommt von oben.

Zum Werke, das wir ernst bereiten
10 geziemt sich wohl ein ernstes Wort;
wenn gute Reden sie begleiten,
dann fließt die Arbeit munter fort.